

# Mara und Misuzu

Von abgemeldet

## Kapitel 2: Der Umzug nach Atalin

So das ist jetzt mein zweites Kapi von M~M <--- neues Zeichen \*g\*  
Es ist glaub ich ein bisschen kürzer als das erste, aber ich denke es ist wenigstens genau so gut ;)  
Und meine Freundin und ich bitten wie immer: SCHREIBT KOMMIS ^^ wir freuen uns über jedes noch so kleine wort xD

Misuzu und Mara  
Der Umzug nach Atalin

Als Misuzu und Mara nach hause kamen, war es schon fast dunkel. Misuzu's Mutter Misaki hatte schon Abendessen gemacht. „Wo wart ihr so lange?“ Fragte diese streng. „Wir waren mit dem Leihrunderboot unterwegs. Das haben wir dir doch gesagt.“ Rechtfertigte sich Misuzu. „Ach ja?“ Fragte ihre Mutter irritiert. „Na dann.... Ach ja, Misuzuu?“ Ihre Stimme nahm an schärfe zu. „Kannst DU mir vielleicht erklären, wieso der ganze Kühlschrank auf einmal leer war????“ Misuzu schien immer kleiner zu werden. „Ähhhhhm... Äh“ Stotterte diese. Mara musste sich abwenden um ihr breites Grinsen zu verbergen. ; Ähhhh, das war, äh, das war der Hund von nebenan.“ Antwortete Misuzu stockend. (Man muss sagen, dass in der Nachbarschaft gar kein Hund war.) „Aha,“ schmunzelte ihre Mutter, „Dann schick' ihn mal her!“ „Wieso?“ Fragte Misuzu ahnungsvoll. „Weil ich ihm dann die Ohren lang ziehe.“ Antwortete ihre Mutter mit grimmigem Grinsen. „Da-da-das geht nicht!“ Rief Misuzu spaß-panisch. „Der schläft grade!“ „So, so, dann wirst du ja wohl stellvertretend für ihn grade stehen müssen. Ich kenne diesen Hund nämlich nicht.“ Misuzu rannte quietschen vor ihrer Mutter weg. Einmal um den Tisch, im Schlafzimmer der Eltern wieder um einen Tisch und wieder in die Küche. Mara wälzte sich auf dem Boden vor lachen. Kichernd schnappte sie nach Luft. „Hört auf, hört auf!“ „Aber warum denn?“ Fragte Misuzu's Mutter lachend. „Macht doch Spaß!“

Endlich hatte sie Misuzu gefangen. „Also Miss Vielfraß, was ist dir lieber: Ohren lang ziehen, oder was Anderes?“ „Was Anderes“ beeilte Misuzu sich zu sagen. „Oh, oh Misu,“ grinste Mara. „Das war garantiert voll falsch!“ Und das war es, denn Misuzu's Mutter fällte ihr Urteil. „Ok! Das Andere ist durchkitzeln!“ „Oh Neiiiiiiii!“ stöhnte Misuzu. „Alles, nur DAS nicht!“ „tja, sag ich doch, das war falsch.“ Spottete sie

liebenswert. Manchmal fand sie es gar nicht so übel, dass sie keine Mutter hatte. Misuzu wurde gekitzelt, und danach wurde gegessen. „Ach ja,“ fiel Misuzu’s Mutter noch etwas ein. „Wir fahren morgen nach Atalin.“ „WAS??! Wir wussten ja gar nichts davon!“ empörte sich Misuzu. Mara fragte stattdessen: „Und wie ist es da? Misuzu wusste nichts darüber.“ Und streckte Misuzu die Zunge raus.

„Nun, da ist es groß, ihr werdet auf eine High School gehen und es liegt auch am Meer. Das ist alles was ich dazu sagen kann. Ach ja, und ihr müsst morgen eure Koffer packen!“ das war alles was Misuzu’s Mutter wusste. „Das war ja nicht sehr viel,“ kommentierte Mara. „Naja ich fang auf jeden fall heute schon mal an Koffer zu packen.“ Mit diesen Worten erhob sie sich und stand auf. „Ich auch,“ sagte Misuzu und stand ebenfalls auf. Bis auf das Nachtzeug wurde alles verpackt. Dann legten sich Mara und Misuzu schlafen. Kurze Zeit danach ihre Mutter und mitten in der Nacht kamen auch die Väter wieder von der Arbeit. Nur Mara’s Vater stolperte natürlich über einen im Flur abgestellten Koffer. Da wussten sie, das die Familie schon alles zur abfahrt vorbereitet hatte. Kurze Zeit später fielen auch die Männer in tiefen Schlaf. Am nächsten Morgen nach dem Frühstück, ging es dann los nach Atalin.